

Ignis Her-
metis.

Ponderis in
rebus natu-
ralibus fun-
damentum

simplicitate secundæ unitatis, das ist /
in denario, ihme gleich werden / auff
daß sie durch diß Frewr / als die forma,
die materiam auch zu Frewr / vnnnd zu-
mal in seine Form vnd simplicitet bring-
gen könne / vnd also zur andern unitet
vñ perfection kommen / da dan nichts
mangeln soll / das nicht auch warhafft-
tig Frewr vnd sulphur were. Diß muß
in speciebus individuorum nit allein
in qualitate, sondern auch in quantita-
te observiret werden / dieweil kein Ele-
ment dz ander verlassen kan / sondn alle
vnscheidbarlich vermischet sind / diß ist
die Ursach vñ Haltung des Gewichtes /
wie solches in natürlicher Wirckungen er-
fahren vñ gesehen wird / daß nemlich die
materia, welches ist der binarius, von
der forma vnnnd unitate in die ander
perfection, den ternarium, (welcher
ein Kind der unitet ist) gehet / Quia o-
mne trinū perfectū, doch nicht ehe / es
erstehe dann durch die vierdte Ordnung
der vier Gradus / in der simplicitet vñ
denario, das ist / es muß in vnserem
Werck durch die stetige Übung d Hiß /

durch die vie-
rhöhet / vn-
perfection
so ist seine K
Hermes zu
si verla fuer
daß es zum c
2. 3. 4. zusan
machen sie i
Vollbringu
weil es jmer
vnd vber der
Zahl mehr.

Derhalb
also zubereit
vnd klares C
ten Theil erf
den / auff das
fönnen / vnn
Grad (der a
Verletzung
vñ Capellen
get / biß daß
lerley Farber
fange sich zu